Dieses Dokument ist lediglich eine Dokumentationsquelle, für deren Richtigkeit die Organe der Gemeinschaften keine Gewähr übernehmen

►**B**

ENTSCHEIDUNG DER KOMMISSION

vom 21. Dezember 1992

zur Feststellung, daß bestimmte Mitgliedstaaten oder Gebiete die Bedingungen betreffend die Brucellose (Br. melitensis) eingehalten haben, und zur Anerkennung dieser Mitgliedstaaten oder Gebiete als amtlich brucellosefrei

(93/52/EWG)

(ABl. L 13 vom 21.1.1993, S. 14)

Geändert durch:

		Amtsblatt		
		Nr.	Seite	Datum
►**M1**	Entscheidung 94/877/EG der Kommission vom 21. Dezember 1994	L 352	102	31.12.1994
►**M2**	Entscheidung 94/965/EG der Kommission vom 28. Dezember 1994	L 371	31	31.12.1994
►**M3**	Entscheidung 94/972/EG der Kommission vom 28. Dezember 1994	L 371	48	31.12.1994
►**M4**	Entscheidung 97/315/EG der Kommission vom 30. April 1997	L 137	20	28.5.1997
►**M5**	Entscheidung 2001/292/EG der Kommission vom 29. März 2001	L 100	28	11.4.2001
►**M6**	Entscheidung 2002/482/EG der Kommission vom 21. Juni 2002	L 166	23	25.6.2002
►**M7**	Entscheidung 2003/44/EG der Kommission vom 17. Januar 2003	L 13	37	18.1.2003
►**M8**	Entscheidung 2003/237/EG der Kommission vom 3. April 2003	L 87	13	4.4.2003
►**M9**	Entscheidung 2003/732/EG der Kommission vom 10. Oktober 2003	L 264	30	15.10.2003
►**M10**	Entscheidung 2004/199/EG der Kommission vom 27. Februar 2004	L 64	41	2.3.2004

Geändert durch:

►**A1**	Beitrittsakte Österreichs, Finnlands und Schwedens	C 241	21	29.8.1994
	(angepaßt durch den Beschluß 95/1/EG, Euratom, EGKS des Rates)	L 1	1	1.1.1995

▼B

ENTSCHEIDUNG DER KOMMISSION

vom 21. Dezember 1992

zur Feststellung, daß bestimmte Mitgliedstaaten oder Gebiete die Bedingungen betreffend die Brucellose (Br. melitensis) eingehalten haben, und zur Anerkennung dieser Mitgliedstaaten oder Gebiete als amtlich brucellosefrei

(93/52/EWG)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Richtlinie 91/68/EWG des Rates vom 28. Januar 1991 zur Regelung tierseuchenrechtlicher Fragen beim innergemeinschaftlichen Handelsverkehr mit Schafen und Ziegen [1], insbesondere auf Anhang A Kapitel 1 Abschnitt II,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Im Vereinigten Königreich, in Deutschland, Irland, Luxemburg, Belgien und den Niederlanden und in bestimmten Gebieten Frankreichs ist die Brucellose (Br. melitensis) seit mindestens fünf Jahren anzeigepflichtig. Seit mindestens fünf Jahren wurde kein Fall von Brucellose amtlich festgestellt, und die Impfung ist seit mindestens drei Jahren untersagt. Daher ist festzustellen, daß die Bedingungen von Anhang A Kapitel 1 Abschnitt II Nummer 1 Buchstabe b) eingehalten worden sind.

Außerdem verpflichten sich die vorgenannten Mitgliedstaaten bzw. Gebiete, die Bedingungen von Anhang A Kapitel 1 Abschnitt II Nummer 2 zu erfüllen. Somit sind diese Mitgliedstaaten und Gebiete als amtlich frei von Brucellose (Br. melitensis) anzuerkennen.

Die in dieser Entscheidung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ständigen Veterinärausschusses —

HAT FOLGENDE ENTSCHEIDUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die in den Anhängen I und II genannten Mitgliedstaaten bzw. Gebiete erfüllen die Bedingungen von Anhang A Kapitel 1 Abschnitt II Nummer 1 Buchstabe b) der Richtlinie 91/68/EWG.

Artikel 2

Die in den Anhängen I und II genannten Mitgliedstaaten bzw. Gebiete werden als amtlich frei von Brucellose (Br. melitensis) anerkannt.

▼A1

Artikel 2 a

Für Österreich, Finnland und Schweden ergänzt die Kommission erforderlichenfalls die Anhänge I und II. Die entsprechenden Entscheidungen werden vor dem Inkrafttreten des Beitrittsvertrags erlassen.

▼B

Artikel 3

Diese Entscheidung ist an alle Mitgliedstaaten gerichtet.

[1] ABl. Nr. L 46 vom 19. 2. 1991, S. 19.

▼B

ANHANG I

MITGLIEDSTAAT

▼M5

— Österreich
— Belgien
— Dänemark
— Deutschland
— Finnland
— Irland
— Luxemburg
— Niederlande
— Schweden
— Vereinigtes Königreich.

▼**M10**

ANHANG II

In Frankreich:

Departements:

Ain, Aisne, Allier, Ardèche, Ardennes, Aube, Aveyron, Cantal, Charente, Charente-Maritime, Cher, Corrèze, Côte-d'Or, Côtes-d'Armor, Creuse, Deux-Sèvres, Dordogne, Doubs, Essonne, Eure, Eure-et-Loire, Finistère, Gers, Gironde, Hauts-de-Seine, Haute-Loire, Haute-Vienne, Ille-et-Vilaine, Indre, Indre-et-Loire, Jura, Loir-et-Cher, Loire, Loire-Atlantique, Loiret, Lot-et-Garonne, Lot, Lozère, Maine-et-Loire, Manche, Marne, Mayenne, Morbihan, Nièvre, Nord, Oise, Orne, Pas-de-Calais, Puy-de-Dôme, Rhône, Haute-Saône, Saône-et-Loire, Sarthe, Seine-Maritime, Seine-Saint-Denis, Territoire de Belfort, Val-de-Marne, Val-d'Oise, Vendée, Vienne, Yonne, Yvelines, Ville de Paris, Vosges.

In Italien:

— Die Region Latium: die Provinzen Rieti und Viterbo.

— Die Region Lombardia: die Provinzen Bergamo, Brescia, Como, Cremona, Lecco, Lodi, Mantova, Milano, Pavia, Sondrio, Varese.

— Die Region Sardinien: die Provinzen Cagliari, Nuoro, Oristano und Sassari.

— Die Region Trentino-Alto Aldige: die Provinzen Bolzano und Trento.

— Die Region Toskana: die Provinz Arezzo.

In Portugal:

Autonome Region der Azoren.

In Spanien:

Autonome Region Kanarische Inseln: die Provinzen Santa Cruz de Tenerife und Las Palmas.